

Zeitschrift: Annuaire suisse de science politique = Schweizerisches Jahrbuch für Politische Wissenschaft

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Politische Wissenschaft

Band: 5 (1965)

Buchbesprechung: Comptes rendus

Autor: P.G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

COMPTES RENDUS

WALTER LÜTHI: *Die Struktur des Basler Grossen Rates von 1875 bis 1914 nach politischer Parteizugehörigkeit und sozialer Schichtung*. Sonderdruck aus Bd. 62 und 63 der *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde*. (Zu beziehen bei Basler Staatskanzlei, Rathaus, Basel.)

Zum erstenmal in der Schweiz untersucht hier eine Arbeit Wahlvorgänge und die Gewählten nach den Prinzipien der Soziologie und der politischen Wissenschaft. Lüthi beleuchtet dabei nicht nur die Parteientwicklung unter ganz neuen Gesichtspunkten, sondern er geht auch der Frage nach, in welcher Weise ein Stadtparlament für die soziale Struktur (im weitesten Sinne) repräsentativ ist (Herkunft, Konfession, Beruf, soziale Stellung, Beziehungen zu Armee und Wirtschaft). Dazu waren grosse Voruntersuchungen erforderlich, besonders über die soziale Struktur der Wahlquartiere, die uns nun auch zum ersten Mal erlauben, die soziale Schichtung der werdenden Grossstadt Basel zu analysieren. Das reichhaltige statistische Material wird noch zu andern Zwecken ausgewertet werden können. Es fällt auf, wie lange die Wähler nicht in erster Linie einer Partei folgten, sondern bestimmten Persönlichkeiten ihre Stimme gaben. Die Wahlvorschläge enthielten bis zur Einführung des Proporz fast regelmässig Kandidaten aus mehreren Parteien. Mit dem Proporz trat in dieser Beziehung notwendigerweise ein Wandel ein, zugleich auch ein Wandel in der sozialen Zusammensetzung der Gesamtheit der Kandidaten bzw. der Gewählten. Die Kaufleute, Industriellen und Professoren wurden von Advokaten, Ingenieuren, Lehrern, Redaktoren, Angestellten und Arbeitern abgelöst, ohne dass freilich die Selbständigerwerbenden ihre Vorrangstellung verloren.

P. GILG.

Ouvrages reçus pour compte rendu:

AL-BAZZAZ: *On Arab Nationalism*. London, Stephen Austin & Sons, 1965, 92 p.

Etudes et Documents sur la Première Internationale en Suisse, publiés sous la direction de Jacques Freymond. Genève, Droz, 1964, 316 p.

AMITAI ETZIONI: *Les chemins de la paix. Vers une nouvelle stratégie*. (*The Hard Way to Peace*). Trad. et préf. de Robert Gubbels. Bruxelles, Université Libre, Institut de Sociologie, 1964, 247 p. (Etudes de science politique).

Humanität und politische Verantwortung. (Zum 60. Geburtstag des Zürcher Staatsphilosophen Hans Barth. Hrg. von Richard Reich). Erlenbach-Zürich/Stuttgart, Rentsch, 1964, 312 S.

FARAG MOUSSA: *Diplomatie contemporaine. Guide bibliographique*. Genève, Centre Européen de la Dotation Carnegie pour la Paix Internationale, Taplinger, 1964, 199 p.

ALBERT WILLOT: *Le désarmement général et complet. Une approche*. Bruxelles, Université Libre, Institut de Sociologie, 1965, 137 p.

JEAN ZIEGLER: *La contre-révolution en Afrique*. Paris, Payot, 1963, 242 p.